

Ode to Joy

Friedrich Schiller
Transl: William F. Wertz

From: **Symphony No. 9**

Ludwig van Beethoven
arr: Gilbert DeBenedetti

Freu - de, schö - ner
Joy, thou beau-teous

Gött - er - fun-ken,
god - ly light-ning

Toch-ter aus E - ly - si - um,
Daugh-ter of E - ly - si - um,

1 2 3 2

1 5 3 5 2 1 1 2

Wir be - tre - ten feu - er - trun - ken.
Fi - re drun - ken we are ent - 'ring

Himm - li - sche, dein Heav - en - ly, thy

Hei - lig - tum! ho - ly home!

3 2 3 2

1 5 3 5 2 1 1 2 1 3

Dei - ne Zau - ber bin - den — wie - der
Thy en - chant-ments bind to - ge - ther,

Was die — Mo - de stern streng ge - teilt;
What did — cus - tom di - vide, A -

1 2 3 1 2 3

1 2 3 2

- lle Men - schen wer - den Brü - der
- 'ry man be - comes a bro - ther,

Wo dein san - fter Flü - gel weit.
Where thy gen - tle wings a - bide.

2

1 5 3 5 1 2 1 3 5

Alternate translation:

Joy, o wondrous spark divine,
Daughter of Elysium,
Drunk with fire now we enter,
Heavenly one, your holy shrine.
Your magic powers join again
what fashion strictly did divide;
Brotherhood unites all men
Where your gentle wing's spread wide.

Full German text as set by
Beethoven is on the next page.

Words by Henry J. van Dyke,
"Joyful, Joyful We Adore Thee,"
can be found at:

www.gmajormusictheory.org/Freebies/Sing.html



An die Freude

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum!
Deine Zauber binden wieder
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen
Eines Freundes Freund zu sein,
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seinen Jubel ein!
Ja, wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund.

Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen,
Folgen ihrer Rosenspur.
Küsse gab sie uns und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod;
Wollust ward dem Wurm gegeben,
Und der Cherub steht vor Gott!

Froh, wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmels prächt'gen Plan,
Laufet, Brüder, eure Bahn,
Freudig, wie ein Held zum Siegen.

Seid umschlungen, Millionen.
Dieser Kuss der ganzen Welt!
Brüder! Über'm Sternenzelt
Muss ein lieber Vater wohnen.
Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such ihn über'm Sternenzelt!
Über Sternen muss er wohnen.

For a translation, Beethoven's modifications to Schiller's poem, and
for a description of Beethoven's setting for chorus and soloists, see:
[http://en.wikipedia.org/wiki/Symphony_No._9_\(Beethoven\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Symphony_No._9_(Beethoven))

More sheet music at
www.gmajormusictheory.org

